

NDB-Artikel

Leisching. (evangelisch)

Leben

Die Familie stammt aus Langensalza (Thüringen). Zu ihr gehören u. a. →*Christian Andreas* (1683–1757), Feldprediger, seit 1726 Pfarrer in Langensalza (seine Frau war eine Großtante von Klopstock), dessen Söhne →*Karl Gottlob* (1725–1806), Pfarrer und Superintendent in Langensalza, Verfasser von philosophischen Schriften, und →*Polycarp August* (1730–93), Dr. iur., kursächs. Legationsrat, Gründer der „Neuen Hamburg. Zeitung“, Miteigentümer des „Altonaischen Merkur“ (alle s. Jöcher, *W*). Der Bruder von *Eduard* (s. unten) war →*Julius* (1865–1933), Architekt, dann 1894–1921 Direktor des Mähr. Gewerbemuseums in Brünn, 1921–33 des Salzburger Museums Carolino Augusteum. Er war Gründer und langjähriger Leiter des Verbandes österr. Museen (s. ÖBL, *W, L*).

Autor

Redaktion

Empfohlene Zitierweise

, „Leisching“, in: Neue Deutsche Biographie 14 (1985), S. 153 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
